Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

graphien, sowie eine schriftliche Erklärung der Leitung des Comptoir Suisse bestätigt wird.

Dank der großen Feuerwiderstandsfähigkeit und der sonstigen günstigen Eigenschaften in bezug auf Isolierung und Schalldämpfung, sowie der einfachen, handlichen und vielseitigen Verwendungsmöglichkeit und Preiswürdigkeit, sind Gipsdielen als erstklassiges Baumaterial erkannt worden. Dieselben eignen sich vorzüglich zu Verschalungen, Decken, Zwischenwände etc. in Wohn-, Bureaux und Industrie-Bauten, namentlich aber auch für den Ausbau von Lokalen, die einer mehr oder weniger großen Feuersgefahr ausgesetzt sind, wie eben gerade Ausstellungshallen, Fabrikräume, Autogaragen, Mansarden- und Dachräume.

Neues von der Echtfärberei. Die Forderung der echten Färbung ist heute so dringend wie jemals. Wenn auch bei gewissen Verwendungsarten von Stoffen die Lichtechtheit eine geringere oder gar keine Rolle spielt (z. B. bei Futterstoffen), so ist sie doch für Dekorationsstoffe aller Art, Kleiderstoffe, Besätze usw. ein unbedingtes Erfordernis. Gerade bei Geweben, die für die Innenausstattung von Räumen in Betracht kommen, wird nach wie vor in der Industrie in einer unverantwortlichen Weise gesündigt. Vorhänge, Möbelbezüge, Wandstoffe, Teppiche, sind sehr häufig unecht gefärbt. Sie müssen aber unter allen Umständen in so echten Farben hergestellt werden, wie es nach dem Stande der Technik überhaupt möglich ist. Denn diese Stoffe stellen heute riesige Werte dar, die es zur Pflicht machen, für die Dauerhaftigkeit ihrer Träger zu sorgen. Sie mit einer Färbung zu versehen, die sie nach ein oder zwei Jahren unbrauchbar macht, ist bei der Verarmung, in der wir uns befinden, geradezu ein verbrecherisches Vorgehen.

SMITH PREMIER Nr. 10

mit VOLLTASTATUR

die bestens bewährte, bequemste, leistungsfähigste und solideste Schreibmaschine der Welt!

SMITH PREMIER Nr. 30

mit Umschaltungs- (Universal) -Tastatur

Die Smith Premier mit Umschaltung ist eine Schreibmaschine, die sich seit fast zwei Jahrzehnten ebenfalls bestens bewährt hat und deren Fabrikation (mit wesentlichen konstruktiven Verbesserungen) nun unsere Firma übernommen hat. Die Maschine ist in der Schweiz in über 10,000 Exemplaren verbreitet und wegen ihres außerordentlich leichten Ganges sehr beliebt.

Illustrierte Prospekte gratis und franko

Smith Premier Typewriter Co., Bern

Basel, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Luzern, Zürich

Bester Leinölkitt, Marke „Omya"

SPEZIAL-DACHKITT

Grösste Gewähr für vollständ. Dichtigkeit der Verkittungen bieten

ELASTISCHE ÖLBÄNDER „FILMA"

Zu beziehen durch alle Glashandlungen

Prospekte und Muster von

A.-G. der Öl-, Kitt- und Kreidewerke vorm. Plüss-Staufer, Zofingen-A.

ZIEGEL A.-G. ZÜRICH

Beste Bezugsquelle

für

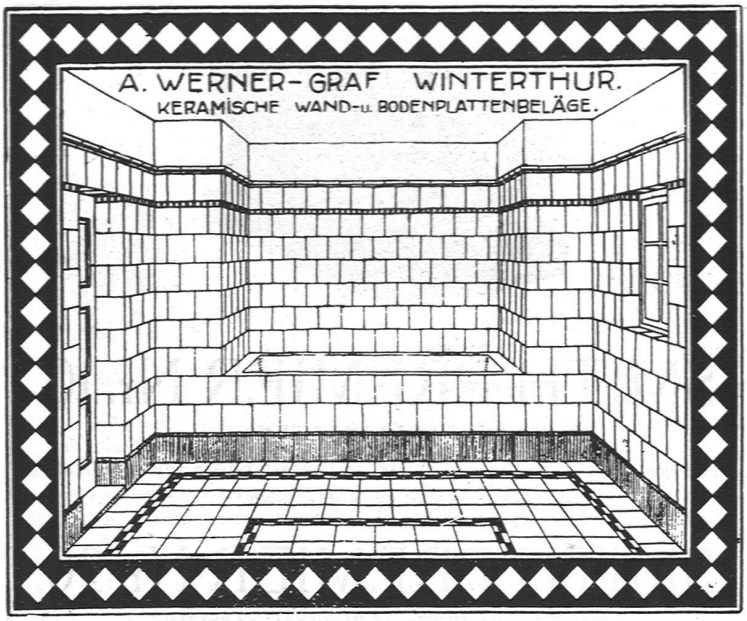
Bedachungsmaterialien

aller Art, naturrot und altfarbig

Rud. Stüssy-Aebly

Baugeschäft

GLARUS



Ist nun die heutige Technik in der Lage, solche Stoffe lichtecht zu färben? Jeder Kundige weiß, daß sie es ist. Unsere Farbenfabriken haben in den letzten zwanzig Jahren eine so reiche Anzahl von zuverlässig echten Tönen für die verschiedenartigsten Webfasern in den Handel gebracht, daß dem Stoffärber fast keine Schranken mehr gezogen sind. Die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. gaben schon im Jahre 1912 eine Wollkordel heraus, die über 100 lichtechte Farbtöne enthielt. Dabei stellt diese Kordel nur eine kleine Auswahl von echten Farben dar. Es lassen sich noch bedeutend mehr Töne echt herstellen. Die Farbenfabriken sind in der Lage, bei Bedarf auch echte Farben zu liefern, die nicht in der Kordel enthalten sind.

Um die Entwicklung der echten Farben hat sich namentlich der in Leverkusen tätige Dr. Hans Walther, der sich seit fünfzehn Jahren ganz dieser Arbeit gewidmet hat, große Verdienste erworben.

Wer je beim Entwerfen die Farbkordel benutzt hat, weiß jedoch, daß schon die dargebotenen Farben alle Anforderungen befriedigen, die der Künstler billigerweise stellen kann. Wenn er sich an diese Farben hält, ist er stets in der Lage, bei wollenen Geweben, Stickereien, geknüpften Teppichen usw. die echten Farben vorzuschreiben; irgendein Färber kann die Rohstoffe entsprechend einfärben, da für jeden Ton der Wollkordel das Rezept beigegeben ist.

Nach Herausgabe der Wollkordel hat sich das erwähnte Farbwerk mit der Entwicklung von echten Farben für Seide, Baumwolle und Leinen beschäftigt. Eine Kordel für Seide lag schon seit mehreren Jahren fertig vor, der Krieg und die politischen Wirren verhinderten aber bisher ihre Veröffentlichung. Sie enthält ebenfalls über 100 Töne,

G. HOLLIGER & Co A.-G.
BERN
SPEZIALHAUS
FÜR
INLAID, LINOLEUM
STOFFE
FÜR INNENDEKORATION
WIE:
GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.

VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN
TELEPHON 540
Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN

Arnold Husy Schönenwerd
Malerei Holz- und Marmorimitation